

Anzahl der Neuinfektionen ist deutlich gesunken

Landkreis Hildesheim
verzeichnet gestern 38 Fälle

Von Alexander Rath

Kreis Hildesheim. Der Landkreis hat am Sonntag weniger Neuinfektionen als an den Tagen zuvor gemeldet. Am Freitag und Samstag waren es noch jeweils 54 Ansteckungen, am Sonntag 38. Die Gesamtzahl der Infizierten sank von 370 (Samstag) auf 355. Der Inzidenz-Wert ist leicht gesunken – von 95,7 auf 93,5. Die Zahl der Patienten in stationärer Behandlung bleibt weiterhin deutlich über 30. Am Freitag waren es 39 Menschen, am Wochenende je 36. Intensivstationen listen aktuell zwölf Covid-19 Fälle.

Die Zahl der Menschen, die aus Sicherheitsgründen oder wegen einer Infektion zuhause bleiben müssen, bleibt bei über 1900 Menschen. Am Samstag waren es 1938 Personen, am Sonntag 1916. Die Zahl stieg zuletzt wieder spürbar an. Zum Vergleich: Am vergangenen Montag hatte der Kreis noch 1607 Quarantäne-Fälle gemeldet.

Ein Update gab der Kreis am Sonntag mit Blick auf die Schulen und Einrichtungen in der Region. Ein weiterer Schüler der Robert-Bosch-Gesamtschule hat sich angesteckt – der vierte Fall an dieser Schule seit Monatsbeginn. Auch im Kindergarten St. Pankratius in Bockenem hat sich eine Erziehungskraft mit Corona infiziert. Schon am Samstag meldete der Landkreis sechs weitere Fälle in der Heimstatt Röderhof, sechs Fälle in der Augustinusschule sowie vier positive Befunde in der Grundschule Alter Markt. Hinzu kamen je ein positiver Test am Goethegymnasium, in der Buhmann-Schule und der Michelsenschule.

Die meisten Infizierten in der Region – außerhalb der Stadt Hildesheim – gibt es in Sarstedt. Aktuell meldet der Kreis 64 Personen, am Vortag waren es 68. Es folgen Alfeld mit 22, Bockenem mit 13, Giesen und Harsum (je 11), Lam-springe und Samtgemeinde Leinebergland je 9, Diekholzen, Bad Salzdetfurth und Freden (je 6), Nordstemmen (5), Elze und Holle (je 4), Schellerten und Söhlde (je 3), Sibbesse und Algermisen (jeweils 2). Im Stadtgebiet Hildesheim verteilen sich die Zahlen folgendermaßen auf die Postleitzahlgebiete: 65 Corona-Fälle gibt es im Bereich mit der Postleitzahl 31137. Damit ist dieser Wert – bislang der höchste in dieser Woche – um fünf Fälle gesunken. 33 Personen wurden im Gebiet 31134 erfasst, 29 in 31139, 27 Fälle in 31135 und 21 Personen in 3141.